

## PRESSEINFORMATION

Köln, 15. April 2014

**WDR 5, Dienstag, 22. April 2014, 6.05 – 8.55 Uhr**

Morgenecho

### **20 Jahre Pflegeversicherung**

Norbert Blüm gilt als Vater der gesetzlichen Pflegeversicherung. Vor 20 Jahren wurde sie als fünfte Säule der Sozialversicherung vom Bundestag verabschiedet. Im "Morgenecho" erklärt der frühere Arbeits- und Sozialminister, gegen welche Widerstände er damals kämpfen mußte und wie er die Pflegeversicherung heute beurteilt. In einer Reportage zeigt die Fachautorin Ursula Foemer die Entwicklung der Reform bis zu den jüngsten Gerichtsurteilen. Warum unsere französischen Nachbarn neidvoll auf das deutsche Pflegeversicherungssystem blicken, berichtet Anne Christine Heckmann aus dem ARD-Studio Paris.

Redaktion Petra Thiele

**WDR 5, Dienstag, 22. April 2014, 10.05 – 11.00 Uhr**

Neugier genügt

**Gute Pflege in kurzer Zeit  
Ein Tag mit Schwester Ulla**  
Von Anja Arp

Sie hilft bei Morgentoilette und Grundpflege, reicht Essen an, kümmert sich um die Einnahme von Medikamenten und den Wechsel der Verbände: Schwester Ulla ist beim Maria-Pflegedienst in Köln-Poll für die ambulante Pflege mehrerer hilfsbedürftiger alter Menschen zuständig. Damit ermöglicht sie ihren Patienten ein Leben daheim in den eigenen vier Wänden. Zu ihren Aufgaben gehört zuweilen auch, die Angehörigen der Pflegebedürftigen zu trösten und zu stärken, denn die moderne Pflege hat den ganzen Menschen und sein Umfeld im Blick. In Neugier genügt erzählt eine ambulante Pflegerin von ihrer aufreibenden Arbeit, die oft unter Zeitdruck erledigt werden muss, obwohl sie eigentlich Ruhe und Geduld erfordert.

Redaktion Gesa Rünker

**WDR 5, Dienstag, 22. April 2014, 16.05 - 17.00 Uhr**  
**WDR 5, Dienstag, 22. April 2014, 22.05 - 23.00 Uhr**

Leonardo - Wissenschaft und mehr  
Darin: Schwerpunkt

**Mehr Alte, aber nicht mehr Kranke?**  
**Die 70 ist die neue 50**  
Von Monika Kunze

Unsere Gesellschaft altert. Und weil alte Menschen überdurchschnittlich häufig Krebs bekommen, Schlaganfälle erleiden oder an Demenz erkranken, wird eine gewaltige Zahl von Pflegebedürftigen zu versorgen sein. Oder nicht? Statistiken zeigen, dass es auch weniger dramatisch ausgehen könnte. Die Deutschen werden nämlich nicht nur älter, sie bleiben auch länger gesund. Alterstypische Erkrankungen haben sich dank guter Vorsorge in spätere Lebensphasen verschoben. 70-Jährige radeln durch die Gegend und reisen um die Welt. Sie fühlen sich fit und tun Dinge, die man früher allenfalls von 50-Jährigen erwarten durfte.

Redaktion Ruth Schulz

**WDR 5, Dienstag, 22. April 2014, 17.05 - 17.55 Uhr**  
**WDR 5, Mittwoch, 23. April 2014, 1.05 - 2.00 Uhr**

Westblick – Das Landesmagazin

**„Um die Menschen muss es gehen!“  
Alternative Konzepte in der Pflege**

Immer mehr Menschen werden immer älter, so alt wie keine Generation zuvor. Jedoch steigt damit auch das Risiko, schwer zu erkranken oder dement zu werden und viele Jahre auf Hilfe und Pflege angewiesen zu sein. Gleichzeitig ist trotz Pflegeversicherung der Bereich „Pflege“ unterfinanziert und zuweilen auch arg bürokratisiert.

Westblick stellt Beispiele aus dem Land vor, wie dennoch der Mensch und seine Bedürfnisse im Mittelpunkt bleiben kann, wie z.B. im Haus Maria Rast in Telgte.

Redaktion Marion Grob

**WDR 5, Dienstag, 22. April 2014, 18.05 - 18.30 Uhr**

Profit – Das Wirtschaftsmagazin

**„Pflege-Bahr“ – Abgesichert über das normale Maß**

Von Jan Pallokat

Der „Pflege-Bahr“ ist eine staatlich geförderte Zusatzversicherung, mit der sich der frühere Bundesgesundheitsminister Bahr verewigt hat. Wer den Mindestbeitrag von 10 Euro pro Monat bezahlt, der bekommt fünf Euro dazu. Trotzdem wird der Versicherte im Falle der Pflegebedürftigkeit noch aus eigener Tasche zuzahlen müssen. Denn die gesetzliche Pflegeversicherung übernimmt meist nur rund die Hälfte der tatsächlichen Pflegekosten, je nach Pflegestufe. Die neue private Police kann dann, abhängig vom Tarif, einen Teil der Restkosten tragen. Profit gibt Tips für die richtige Pflege-Zusatzversicherung.

Redaktion Wolfgang Otto

**WDR 5, Dienstag, 22. April 2014, 19.05 - 19.30 Uhr**

Politikum - darin: Gespräch

**Deutschland ohne Altenheime**

Pflege zu Hause und in Wohngemeinschaften  
Gespräch mit dem Psychiater Klaus Dörner

„Jeder Mensch hat das Recht, in seiner eigenen Wohnung zu leben und zu sterben“. Ein Menschenrecht, das der aktuellen Politik widerspricht. So sieht es der langjährige Professor an der Universität Witten-Herdecke, Klaus Dörner. Altenheime erhielten in Deutschland mehr Zuschüsse als die ambulante Pflege daheim. Obwohl 90 Prozent der Älteren „nur über meine Leiche“ in eine Pflegeeinrichtung wollen.

Redaktion Gerda Leasing

Ihre Fragen richten Sie bitte an:  
Uwe-Jens Lindner  
WDR Presse und Information  
Telefon 0221 220 7123  
[uwe-jens.lindner@wdr.de](mailto:uwe-jens.lindner@wdr.de)